

Linde-Post

Hauszeitung Jahrgang 20 | Ausgabe Nr. 49 | Frühling 2017



Palmsonntag: Kinder der 2. Primarklasse überreichen den BewohnerInnen ein «Palmsträussli»



Betagtenzentrum *Linde* Grosswangen

Das Wohn- und Pflegezentrum in Ihrer Nähe

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Editorial Alex Isenschmid	3
Bewohner: Ein-/Austritte/Geburtstage/Jubiläen Zentrumsverwaltung	4–6
Personal: Ein-/Austritte/Jubiläen Zentrumsverwaltung	7–8
Pflege, Ausbildungskonzept Heidi Limacher	9
Die Redaktion war dabei...	10 + 11
Hauswirtschaft, Jahresbericht Esther Schneiter	12
Technischer Dienst, Jahresbericht Markus Hodel	13
Küchendienst, Jahresbericht Stephan Schärli	14
Hauswirtschaft, Bereicherung im Alltag Sandra Christen	15
QMS Jahresrückblick Isabella Wüest	15
Hauswirtschaft, es stellt sich vor Michèle Marbacher	16
Stiftung BZ Linde, Jahresbericht Armin Künzli	17
Zentrumsleitung, Jahresbericht Alex Isenschmid	18 + 19
Regelmässige Veranstaltungen	20

Impressum

Herausgeber/Redaktion	Redaktionsteam/Betagtenzentrum Linde, 6022 Grosswangen
Texte	Die Zeitung steht den Bewohnern, dem Personal sowie deren Angehörigen und anderen Interessierten offen für Beiträge
Gestaltung/Fotos	Sekretariat/Ressortleiter
Erscheinungsweise	2 x jährlich – Frühling und Herbst
Redaktionsschluss	Ausgabe Frühling: 20. April/Herbst: 20. September
Auflage	550 Exemplare
Kosten	Die Druckkosten für die Linde Post werden von der Stiftung zur Förderung und Unterstützung des Betagtenzentrum Linde übernommen. PC-Konto 60-1091-1

Editorial



«30 Jahre BZ Linde»

**Liebe Leserinnen
Liebe Leser**

Das Betagtenzentrum Linde darf heuer sein 30-Jahr Jubiläum feiern. Was vor 30 Jahren von weitsichtigen

Menschen grosszügig und mit sehr guter Infrastruktur angedacht und umgesetzt worden ist, wurde in all den Jahren den sich verändernden Gegebenheiten angepasst und verfeinert. So ist das BZ Linde heute nicht mehr nur ein Altersheim mit einer Leichtpflege-Abteilung, sondern ein modernes Pflegeheim mit Möglichkeiten auch für Schwerstkranke und auch demente Menschen. Ebenfalls werden Dienstleistungen an verschiedene Dritte angeboten, da die Räumlichkeiten stets den Bedürfnissen angepasst wurden. Das BZ Linde geniesst regional einen guten Ruf, sodass uns nebst «Grosswängern» Gäste von 10–15 Gemeinden anvertraut werden. Dies hat nicht nur mit dem sehr guten Raumkonzept zu tun, sondern es ist auch Beweis für die qualitative und professionelle Arbeit, die unsere MitarbeiterInnen in allen Ressorts täglich mit viel Motivation verrichten. Und so ist es auch verständlich, dass wir dies im Jubiläumsjahr ein wenig feiern möchten.

Mitte Juni wird ein Ausflug für die zahlreichen, freiwilligen Helferinnen organisiert. Ende Juni werden die MitarbeiterInnen in den Genuss eines Ausfluges kommen. Ende August wird mit

Sponsoren und weiteren Gästen der neu sanierte Tierpark eingeweiht werden. Für die Bewohner wird im Monat September die traditionelle Verwöhnwoche noch grosszügiger ausgestaltet und organisiert werden. Die Angehörigen-Tage im Herbst werden kulinarisch zusätzlich glänzen und ein besonders festlicher Personalabend wird das Jubiläums-Jahr dann abrunden.

Ich hoffe mit meinen Kaderleuten sehr, dass diese positive Entwicklung der Linde auch in Zukunft anhält und dass wir weiterhin auf das Verständnis der Gemeindeverantwortlichen, auf die Sympathie der Bevölkerung und die tatkräftige Unterstützung all der freiwilligen HelferInnen zählen dürfen.

Bis zum nächsten Mal

Alex Isenschmid, Leiter BZL



Eintritte / Austritte / Jubiläen / Geburtstage

Oktober 2016–April 2017

Bewohner

Wir heissen herzlich willkommen:



Stalder Rosmarie
05.10.2016



Holzmann Marlis
01.03.2017



Stadelmann Bernadette
07.10.2016



Wermelinger Berta
09.02.2017

Jubiläen

Wir gratulieren zu folgenden runden oder sehr hohen (ab 96 Jahren) Geburtstagen:



Zum 80. Geburtstag
am 24.10.2016

Kiener Erika



Zum 97. Geburtstag
am 06.03.2017

**Schaller-Boschung
Martha**



Zum 98. Geburtstag
am 15.01.2017

Birrer-Stalder Agatha



Zum 80. Geburtstag
am 15.04.2017

Hofstetter Josefina



Zum 95. Geburtstag
am 05.02.2017

Bösch Bertha



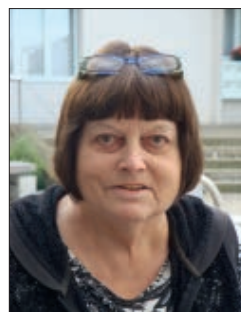
Zum 97. Geburtstag
am 22.04.2017

Huber-Wüest Berta



Zum 70. Geburtstag
am 09.02.2017

Bösch Robert



Zum 75. Geburtstag
am 25.04.2017

Kunz Josy



Zum 97. Geburtstag
am 22.02.2017

Huber-Strässle Maria

Wir gedenken der verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner:

Saladin Adelheid	08.01.2017
Stalder-Muff Niklaus	15.01.2017
Wolfisberg Josy	04.02.2017
Stadelmann Margrit	05.02.2017
Egli Vitus	04.03.2017
Limacher Aloisia	13.03.2017
Rööslì Theres	20.03.2017
Lussi Sophie	06.04.2017



Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!





Personal

Ohne Praktikantinnen und Kurzeitaushilfen

Eintritte Oktober 2016 – April 2017

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:



Pflegedienst

Redtenbacher Marion
seit 03.10.2016



Pflegedienst

Waser Martina
seit 01.01.2017



Pflegedienst

Janssen Fabienne
seit 15.02.2017



Hauswirtschaft

Amrein Doris
seit 01.01.2017



Hauswirtschaft

Müller Jolanda
seit 16.03.2017

Dienst-Jubiläen

Wir gratulieren zu folgenden Dienstjubiläen:



20 Jahre
am 21.10.2016

Alves Tina



20 Jahre
am 20.11.2016

Walpen Pia



5 Jahre
am 1.1.2017

Mahnig Lotti



15 Jahre
am 1.3.2017

Stocker Pia



5 Jahre
am 1.4.2017

Wyss Martina

Austritte Oktober 2016–April 2017

Wir wünschen alles Gute für die Zukunft:

Portmann Hildegard	30.11.2016	Stamm Margrit	31.12.2016
Emmenegger Margrit	30.11.2016	Müller Brigitte	28.02.2017
Aerne Verena	31.12.2016	Müller Emma	31.03.2017
Stirnemann Monika	31.12.2016	Schacher Jessica	30.04.2017

Pflegedienst

Ausbildungskonzept

Qualitativ gut ausgebildete Lernende sind unser Ziel

Unser qualifiziertes Personal garantiert Professionalität in allen Fachbereichen. Wir bieten Sicherheit und schützen die Gesundheit der Bewohnerschaft und der Mitarbeitenden. Die Führung überprüft, sichert und entwickelt laufend die Qualität der Dienstleistungen und optimiert sie durch gezielte Massnahmen. Unser Verständnis vom lebenslangen Lernen eröffnet Mitarbeitenden jeden Alters neue berufliche Perspektiven. Die Berufsausbildung von jungen Menschen erfordert eine permanente fachliche Auseinandersetzung und gewährleistet den Anschluss an die Zukunft.

Bei uns in der Linde in Grosswangen werden verschiedene Berufsrichtungen ausgebildet:

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit/EFZ
- Fachfrau /Fachmann Betreuung/ EFZ
- Koch/Köchin /EFZ
- Fachfrau /Fachmann Hauswirtschaft/EFZ

Um unseren Lernenden einen optimalen Start in ihre Ausbildung gewährleisten zu können, haben wir in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsverantwortlichen ein Ausbildungskonzept, ein Probezeitformular und Leitlinien erarbeitet.

Wir legen Wert darauf, dass die Lernenden, über die Organisation des Betriebes und der Ausbildung informiert sind. Das Ausbildungskonzept unterstützt die Lernenden dabei die vorgegebenen Leitlinien einhalten zu können.

Diese Vorgaben vermitteln Sicherheit und garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Zurzeit stecken zwei angehende Fachfrauen Betreuung mitten in den Abschlussprüfungen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg!

Heidi Limacher, Pflegedienstleitung



Die Redaktion war dabei...



...am Angehörigentag



...beim Ständli der MusikschülerInnen



...am Weihnachtsmarkt



...bei den schön dekorierten
Stationszimmer-Fenstern



...am Personalabend bei den Ehrungen



...am Brunch mit den freiwilligen Personen
des Begleitdienstes



...bei den Vorbereitungen der Weihnachtsbescherung des gemeinn. Frauenvereines



...bei der Weihnachtsfeier



...und gemütlichem Beisammensein



...bei der musikalischen Unterhaltung von Radi Huber



...und vom Trachtenchor Grosswangen,



mit drei Mitarbeiterinnen des BZ Linde



...bei der Palmsegnung im Hof des BZ Linde



...beim Brunch für die Neuzuzüger von Grosswangen

Hauswirtschaft

Jahresbericht 2016

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei. In den Bereichen Wäscherei, Reinigung, Speisesaal und Cafeteria wurde viel geleistet. Um die Arbeit speditiv zu verrichten braucht es in allen Abteilungen die nötigen Hilfsmittel und Materialien. Stehen grosse Neuanschaffungen an, geben wir diese im Budget ein, holen Offerten ein und prüfen die Vor- und Nachteile sowie die Qualität der Produkte.

Im 2016 durften wir einen zweiten Tumbler anschaffen. Für die Wäscherei-Mitarbeiterinnen ist dies eine grosse Entlastung, da die zahlreich anfallende Wäschemenge viel effizienter getrocknet werden kann.

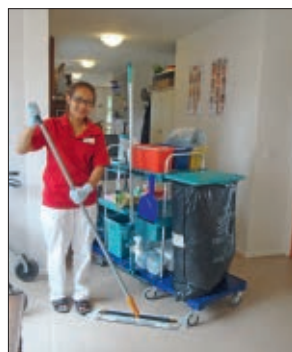
Damit wir auch ausreichend Betriebswäsche (Frottierwäsche, Fixleintücher, Duvetanzüge, Servietten, Küchentücher etc.) zum Auswechseln im Umlauf haben, konnten wir genügend neue Wäsche anschaffen. Auf den Abteilungen kann die Wäscherei nun entsprechend Reservewäsche auffüllen.

Das Verdunkeln der Bewohnerzimmer tagsüber war bisher nur bedingt möglich. Wir durften in allen Zimmern schöne lindengrüne Verdunkelungsvorhänge anschaffen, was von den Bewohnern und den Pflegemitarbeiterinnen sehr geschätzt wird.

Für die Speisesaal- und die Mehrzweckräume haben wir neue weisse Stofftischtücher, so können wir für Bankette oder andere Anlässe schön aufdecken.

Lehrabschluss

Im letzten Sommer durften wir einen Lehrabschluss feiern. Oke Tin Tial Ngun hat ihre Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ mit Erfolg abgeschlossen. Es freut uns, dass wir ihr nahtlos



eine Anstellung anbieten konnten und sie ihr angelerntes Wissen im Betrieb sofort umsetzen kann.

Hauswirtschaftsleitung-Stv.

Um die Nachfolge in der Leitung Hauswirtschaft zu regeln haben wir im Juli 2016 Frau Sandra Christen aus Aesch eingestellt.

Frau Christen hat die Ausbildung zur Betriebsleiterin in Facility Management absolviert und ist bestens auf diese Aufgabe vorbereitet. Unterdessen hat sich Frau Christen gut eingearbeitet und wohnt auch in Grosswangen. Sie wird die Leitung ab Juli 2017 übernehmen.



Esther Schneiter Frey, Leitung Hauswirtschaft

Technischer Dienst

Jahresbericht 2016



Das Betriebsjahr 2016 war unter anderem für den technischen Dienst mit der IT-Umstellung, der neuen Türschliessanlage und der Zeiterfassung ein Jahr der Sicherheit.

Sicherheit IT

Der interne Server und die Datensicherung mit einer Harddisk sind in die Jahre gekommen. Wir entschieden uns, in einen externen Server inkl. Datensicherung zu investieren. Zum Zuge kam die Kommunikationsfirma (Gemeindeverband Information Communication Technology - GICT).

Die Verbindung zwischen BZ Linde und dem Data Center der GICT wird via LUNet über die Gemeindekanzlei hergestellt. Das LUNet geht bis ins Gebäude der Gemeindeverwaltung Grosswangen. Von dort gibt es einen unterirdischen Verbindungskanal ins BZ Linde, in welchem das Multimedia-Kabel (Glasfaserkabel) in den Elektro/IT-Raum im UG des Betagtenzentrum Linde gezogen wurde.

Für den sternförmigen Netzwerkaufbau wurde von der Hauptverteilung im Keller auf jeden Stock jeweils ein Netzkabel gezogen. Die Netzwerkdosen sind einzeln mit einer IP Adresse versehen.

Im Vorfeld machten wir eine Inventaraufnahme der vorhandenen Software und von allen PC-Stationen im Haus. In einem späteren Zeitpunkt wurde die Software extern auf den Server gespeichert, freigegeben und seither durch die IT Firma GICT gewartet.

Sicherheit Schliesssystem und Zeiterfassung

Nach 30 Jahren wird die alte Schliessanlage durch eine elektrisch softwaregesteuerte Türschliessanlage mit Badge (Schlüssel) ersetzt. Mit dem gleichen Badge erfolgt die Zeiterfassung. Vom Zeiterfassungsterminal gibt es eine Schnittstelle ins Heimprogramm. Mit dem Zusatzmodul PEPS kann die ganze Personal-Einsatzplanung ressortweise gemacht werden und die erfasste Arbeitszeit abgeglichen werden.

Neben diesen beiden grossen Projekten wurden folgende Arbeiten erledigt:

- Mithilfe bei den Fensterreinigungen.
- Neubepflanzung der Töpfe und Blumenkisten.
- Mitarbeit an diversen Anlässen und Festen.
- Tagesreparaturen und Wartungen von Betriebstechnik
- Zimmerrenovationen und Zimmerwechsel

Markus Hodel, Leitung technischer Dienst



Küchendienst Jahresbericht 2016

Das Küchenteam BZ Linde stellt sich den Veränderungen

In den letzten 10–15 Jahren sind die Ansprüche an Quantität, Qualität und Besonderheiten im Küchenbereich stark gestiegen.

Nebst den Bewohnern verpflegt die Lindenküche heutzutage auch die Mitarbeiter, die Gäste der Alterswohnungen, die Kinder am Schülerm Mittagstisch, die Mahlzeitenbezüger über den Fahrdienst der Spitex von Grosswangen und Buttisholz, die Gäste der Bewohner am Mittagstisch, bei Festbanketten und Feiern. So kommen am Mittag locker 90–120 Mahlzeiten zusammen und dies an 7 Tagen die Woche. Auch Zwischenmahlzeiten werden von allen Abteilungen kundenorientiert bestellt und fast alle Wünsche werden erfüllt.

Die Essgewohnheiten und Wünsche der Bewohner sind extrem gestiegen. Durch das hohe Eintrittsalter müssen vielen Kunden die Speisen zerkleinert oder püriert werden. Schondiäten, glutenfreie Gerichte, Laktose-Intoleranz sind nur ein paar Stichwörter für die vielfältigen Besonderheiten, die heute verlangt werden.

Die Menschen getrauen sich heute auch zu sagen, was sie vertragen und mögen und welche Speisen sie lieber nicht möchten. Für jedes Gericht (Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert) existiert in der Küche eine Liste die aufzeigt, welcher Bewohner was nicht essen möchte. Dies erfordert beim Zubereiten und Anrichten höchste Konzentration.

Gestiegen sind auch die Anforderungen an Lagerhaltung und Hygiene und allgemeine Sicherheitsvorschriften. Auch das Erstellen, Kontrollieren und Aendern der verschiedenen Prozess-Abläufe fordert uns immer wieder. Neu werden auch die Dienstpläne elektronisch erstellt. Die Frei-Wünsche der Mitarbeiter können je nach Arbeitsanfall oder kurzfristigen Reservationen nicht immer erfüllt werden. Es braucht daher viel Flexibilität und Verständnis vom Personal.

Das Küchenteam ist offen für Veränderungen und ist bemüht, allen Kunden rund um die Uhr einen qualitativ hochstehenden Service zu bieten. Wir wissen, dass für ein gutes Zusammenleben in einer geschlossenen Institution die Verpflegung sehr wichtig ist. Wir meistern die Herausforderungen gerne und sind stolz, wenn wir alle Bewohner und Gäste zur vollen Zufriedenheit bedienen können.

Stephan Schärli, Leitung Küchendienst



Hauswirtschaft und QMS

Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Für mich sind Hindernisse und Schwierigkeiten nichts Schlechtes. Ich finde, man kann jedes Problem lösen. Es kommt nur darauf an mit welchen Mitteln oder auf welchem Weg diese behoben werden. Eine gute Organisation und Kommunikation ist das A und O, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu garantieren. Durch Fehler lernt man viel Neues und die Erfahrung wächst.

Seit bald 10 Monaten arbeite ich als Stv. Leitung Hauswirtschaft in der Linde und betreue die Auszubildenden in der Hauswirtschaft. Ich entschied mich für diesen abwechslungsreichen Beruf, weil ich schon viele positive Erfahrungen im Bereich Führung erleben durfte und mir diese Arbeit Spass bereitet. Die Tätigkeiten im Bereich Hauswirtschaft und die intensive Zusammenarbeit mit dem Team empfinde ich als interessant und bereichernd. Da ich offen für Neues bin, brauche ich im Arbeitsleben Herausforderungen. Daher bin ich hier im Betagtenzentrum Linde als Stv. Leitung Hauswirtschaft genau am richtigen Ort und fühle mich daher auch sehr wohl.

Die Tätigkeit als Führungsperson und auch den Umgang mit den Bewohnenden bereitet mir Freude. Ich habe mich gut in meine neue Tätigkeit eingearbeitet und freue mich auf weitere herausfordernde Aufgaben und auch schöne Erlebnisse und Augenblicke mit den Bewohnenden. Diese sind für mich jeden einzelnen Tag eine Bereicherung. Herzlichen Dank!

Sandra Christen, Leitung-Stv. Hauswirtschaft

Qualitäts-Management-System von der Konformität zur ständigen Verbesserung

Erstmals ohne externe Unterstützung führten wir im Frühling und im Herbst 2016 im BZ Linde die internen Audits durch. Im Rahmen dieses Controllings wurde vor Ort überprüft, wie die Vorgaben der Managementsystemdokumentation sowie der entsprechenden Regelwerke in der Praxis angewandt werden und ob sie wirksam sind.

Das interne Audit wurde in allen Bereichen als sehr positiv gewertet. Die Auditierten setzten sich aktiv mit dem QMS auseinander und zeigten Verbesserungsmöglichkeiten auf, welche mit den Verantwortlichen besprochen und nach Möglichkeit angepasst wurden.

Seit der Einführung des QMS gab es in einigen Arbeitsabläufen bereits wieder Änderungen, welche vor allem softwareabhängig sind. Dies fordert die Prozessverantwortlichen, die Arbeitsabläufe und Hilfsmittel anzupassen und die Mitarbeiter entsprechend zu informieren.

Im Frühling 2017 ist bereits ein internes Audit und im Herbst 2017 ein externes Audit terminiert. So wird sichergestellt, dass die MitarbeiterInnen das QMS in ihrer täglichen Arbeit anwenden und allfällige Verbesserungen erkennen und mitteilen.

Isabella Wüest, int. Auditorin



Hauswirtschaft

Michèle Marbacher



Ich heisse Michèle Marbacher, bin 22 Jahre alt und wohne in Ruswil. Meine 2-jährige Ausbildung als Hauswirtschaftspraktikerin besuchte ich in Bern. Anschliessend absolvierte ich drei Praktika als Reinigungsfachfrau in verschiedenen Altersheimen, wie beispielsweise in Luzern, Hochdorf und in Grosswangen.

In der Linde bekam ich dann am 1. Januar 2016 eine Festanstellung, über welche ich mich riesig freute. Jetzt bin ich Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft!

Zu meinen täglichen Aufgaben gehören unter anderem die Bewohnerzimmer inkl. WC und Lavabo sauber zu halten und die Badezimmer, Büros, Aufenthaltsräume, Garderoben, Spitex und Pediküre zu reinigen. Meine Arbeit beginne

ich montags bis freitags um 7.00 Uhr und beende den Arbeitstag um 16.10 Uhr.

Ich liebe meinen Beruf, da ich die Tätigkeit für die Bewohnenden geniesse. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich bei kleineren, leichteren Aufgaben den Bewohnenden behilflich sein kann. Das Schöne am Helfen ist es, dass die Bewohner sich jedes Mal freuen. Manchmal genügt es schon, wenn man als Mitarbeiterin sich kurz Zeit nimmt und mit ihnen ein kurzes Gespräch führt. Mein Traumberuf war aber schon immer Auto-mechanikerin, da ich schnelle Autos liebe!

Mit der jetzigen Anstellung im BZ Linde bin ich aber sehr zufrieden.

Michèle Marbacher, Hauswirtschafts-Mitarbeiterin

Stiftung BZ Linde

Der Stiftungsrat des Betagtenzentrums Linde berichtet und dankt

Seitens des Stiftungsrates des Betagtenzentrums Linde war das vergangene Jahr 2016 geprägt von der Verabschiedung der beiden langjährigen Mitglieder Margrit Röllli-Kunz und Herbert Hodel-Steiner, dem Fotowettbewerb für die neue Trauerkarte, einer leichten Vermögenszunahme und die Zusage einer finanziellen Beteiligung an den neuen Tierpark.

An der Sitzung Ende November verabschiedete der Präsident Peter Blum die beiden langjährigen und engagierten Mitglieder. Margrit Röllli-Kunz war 12 Jahre im Stiftungsrat tätig. Ihr pflichtbewusstes und umsichtiges Engagement für die Stiftung wurde sehr geschätzt. Ihre Kontakte zur Dorfbevölkerung waren sehr hilfreich. Sie übernahm einige interne Projekte für Anschaffungen im BZ Linde. Margrit organisierte erfolgreich die Durchführung des Fotowettbewerbes für die neue Trauerkarte.

Herbert Hodel-Steiner war 16 Jahre im Stiftungsrat tätig. Er schrieb während dieser Zeit viele Berichte für die Lindenpost, fürs Wanger Blättli und für die Regionalzeitungen Anzeiger vom Rottal und Willisauer Bote. Herbert schrieb auch einige Zeit die Sitzungsprotokolle. Mit seinen fundierten Kenntnissen der Geschichte des Betagtenzentrums Linde konnte er immer kompetent Auskunft geben. Auch in finanziellen Fragen stand er stets mit Fachkenntnis beratend bei. Die positive Entwicklung der Stiftungsgelder lag ihm sehr am Herzen.

Der kollegiale Umgang im Stiftungsrat waren Margrit und Herbert wichtig. Die Zusammenarbeit über all die Jahre war äusserst angenehm. Neu im Stiftungsrat willkommen geheissen werden Lea Birrer-Troxler und Armin Künzli-Meyer.

Zum Fotowettbewerb für die neue Trauerkarte wurden 30 Bilder eingereicht. Eine ausgewiesene Jury, bestehend aus Hedy Muff, Erwin Ottiger und

Beat Schär, wählte 10 Vorschläge für die Endrunde aus. Der Stiftungsrat entschied sich einstimmig für das Siegerfoto von Richard Meyer-Fehlmann mit dem Titel „Morgen am Rotbach“. Die neue Trauerkarte wird nächstens veröffentlicht und liegt wie gewohnt in der Kirche und im BZ Linde auf oder wird bei Spenden automatisch mit dem Dankesbrief versendet. Allen Beteiligten herzlichen Dank für ihren Beitrag.

Die Jahresrechnung 2016 schloss erfreulicherweise mit einer leichten Vermögenszunahme gegenüber dem Vorjahr ab. Den vielen Spendern und Spenderinnen danken wir an dieser Stelle herzlich. Zahlreiche Spenden konnten auch in Gedenken an verstorbene Mitmenschen verbucht werden. Die Trauerkarten werden bei Todesfällen zahlreich verwendet und dienen einem guten Zweck für die finanzielle Unterstützung des Betagtenzentrums Linde und deren Bewohner/innen. Die Zuwendungen sollen den Aufenthalt und den Komfort in der Linde verschönern und verbessern und das alltägliche Zusammenleben vereinfachen.

Der erneuerte Tierpark soll den Bewohner/innen des BZ Linde Freude bereiten, sie animieren einen Spaziergang zu unternehmen und sich an der Beobachtung der Tiere zu erfreuen. Der Tierpark ist aber auch ein Anziehungspunkt für Familien und daher für alle im Dorf ein Gewinn. Die Stiftung hat für die Erneuerung des Tierparks einen angemessenen Beitrag gesprochen. Wir wünschen gutes Gelingen.



Jury
Fotowettbewerb

Stiftung Betagtenzentrum Linde Grosswangen

Armin Künzli



Zentrumsleitung

Jahresbericht 2016 der Zentrumleitung

Das Jahr 2016 war geprägt durch das Abschiednehmen von 4 langjährigen Mitarbeiterinnen, die mittel- oder langfristig ihre Tätigkeit in der Linde aufgrund von Erkrankungen und Nichtberufsunfällen aufgeben mussten. Das BZ Linde hat aber scheinbar immer wieder Glück, geeignete und motivierte Mitarbeiterinnen neu zu rekrutieren. Der Leistungsauftrag der Gemeinde konnte in allen Belangen erfüllt werden.

BewohnerInnen

Die Fluktuation bei den BewohnernInnen war letztes Jahr extrem tief und die Auslastung der Linde betrug rund 102 % bei mittlerer Pflegeintensität.

Der Anteil der Kundschaft aus Grosswangen betrug rund 46 %, die übrigen 54% verteilten sich auf BewohnerInnen aus 15 verschiedenen Gemeinden.

Total Eintritte Kurzzeitaufenthalt 2016	16 Aufnahmen
--	--------------

Total Eintritte Langzeitaufenthalt 2016	13 Aufnahmen
--	--------------

Total Eintritte 2016	29 Aufnahmen
----------------------	--------------

Austritte nachhause oder in andere Institutionen	20 Austritte
---	--------------

Austritte im Todesfall	7 Todesfälle
------------------------	--------------

Total Austritte 2016	27 Austritte
----------------------	--------------

MitarbeiterInnen

Per Ende 2016 beschäftigte die Linde 88 MitarbeiterInnen in 53,5 Vollzeitstellen. Berücksichtigt man natürliche Abgänge wie Pensionierung, Lehrabschluss oder Mutterschaft, war die Personalfuktuation tief bei 5 %. Das Arbeitsklima wird weiterhin als gut bis sehr gut empfunden. Viele externe und interne Fort- und Weiterbildungsangebote wurden wahrgenommen. Einen sehr guten Lehrabschluss gab es im Ressort Hauswirtschaft zu feiern. Das BZ Linde bildet zurzeit in den Ressorts Pflege, Hauswirtschaft und Küche die entsprechenden Berufe aus. Ein gebührender Dank gilt daher wie jedes Jahr auch den entsprechenden Ausbilderinnen und Lernbegleitungen. Der Personalabend fand im Restaurant Pinte Grosswangen statt, damit das Küchen- und Servicepersonal ebenfalls mal einen gemütlichen Abend geniessen konnte.

Investitionen

Das BZ Linde investiert alljährlich grössere Beträge in die Infrastruktur, die Technik und in neues Mobiliar. Zum einen Teil dient dies zur kontinuierlichen Werterhaltung, zum anderen Teil motiviert technisch einwandfreies und modernes Arbeitswerkzeug auch die MitarbeiterInnen. Das Arbeitsgerät soll in erster Linie sicher, aber auch zeitgemäss sein und zu effizienten Arbeitsabläufen beitragen.

Im Jahr 2016 wurden zu Lasten der Betriebsrechnung ein Teil der alten Pflegebetten mit Matratzen ersetzt, es gab neue Nachttischli mit den entsprechenden Lampen und in den Nasszellen

wurden zusätzliche Tablare montiert. Ein Occasionstumbler und ein neuer Wäschewagen wurde angeschafft. Die Umstellung der IT vom Heim zu einem Drittanbieter (inklusive Server) und die Anbindung ans LU-Net verschlang eine grössere Summe.

Daneben gab es in allen Ressorts kleinere Ersatzbeschaffungen im üblichen Rahmen.

Über die Investitionsrechnung der Gemeinde wurde ein neues Schliess-System mit zusätzlicher Möglichkeit der Zeiterfassung installiert. Die Inbetriebnahme und die Schulung erfolgte problemlos. Dazu wurde ein neues Planungsinstrument angeschafft, die entsprechende Schulung des Personals sollte im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein. Die budgetierten Fr. 110'000.– wurden um rund Fr. 6'000.– unterschritten.

Finanzielle Situation

Das BZ Linde konnte 2016 ein sehr gutes Betriebsergebnis erzielen, trotz der vielen Absenkenstunden von kranken und verunfallten MitarbeiterInnen. Dies dank sehr wenigen Todesfällen und einer überdurchschnittlichen Auslastung der Betten.

Das Betriebsergebnis betrug Fr. 508'409.35. Nach Aufrechnung der Zinsgutschrift von Fr. 9'900.– für die Einlagen der Spezialfinanzierung und den Belastungen von Fr. 269'411.– für Abschreibungen und Fr. 45'300.– für Verzinsung, ergibt sich eine erfreuliche Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 203'568.35. Damit wird das schwächere Jahr 2015 mehr als nur kompensiert. Die Reserven in der Spezialfinanzierung steigen so von Fr. 897'384.25 auf neu Fr. 1'100'952.60.

Nebst den Kerngeschäften von Pension, Betreuung und Pflege generiert das BZ Linde auch noch viele zusätzliche Einnahmen von oder für Drittpersonen. So zum Beispiel die eigene Personalverpflegung, das Angebot der Küche für Feiern und Bankette für Angehörige, BewohnerInnen der Linde und BewohnerInnen der Alterswohnungen, die öffentliche Cafeteria, der Mahlzeitendienst der Spitex für die Gäste aus Grosswangen und Buttisholz, der Mittagstisch für die BewohnerInnen der Alterswohnungen, der Schülermittagstisch, Reinigungs- und Hauswartungsdienste für die Alterswohnungen, sowie die Verwaltung der

gemeindeeigenen Alterswohnungen. Auch die Aktivierung trägt mit ihren Produkten zu Mehreinnahmen bei. Diese Dienstleistungen betragen im letzten Jahr wiederum gegen Fr. 250'000.–.

Das BZ Linde durfte auch im letzten Jahr wieder auf die guten und freiwilligen Dienste zahlreicher Menschen aus der Region zählen. Diese tragen nicht nur sehr viel zur guten Qualität der Linde bei, sie helfen auch mit, die Betreuungskosten in Grenzen zu halten und bereichern den Alltag unserer BewohnerInnen sehr. Das Pflegepersonal der Linde möchte diese treuen HelferInnen nie missen. Ganz herzlichen Dank all diesen netten Menschen, die uns immer wieder so tatkräftig, motiviert und einfühlsam unterstützen. Als kleines Dankeschön wird für diese „guten Geister“ im Jubiläumsjahr 2017 ein Ausflug organisiert werden.

Alex Isenschmid, Leiter BZL

Regelmässige Veranstaltungen im Betagtenzentrum Linde

Montag	13.30 Uhr	Wärch-Stobe	im Mehrzwecksaal
Dienstag	9.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kapelle
Mittwoch	9.45 Uhr	Turnen und Bewegen	Mehrzwecksaal
Donnerstag	13.30 Uhr	Wärch-Stobe	Mehrzwecksaal
Sonn- und Feiertage	9.15 Uhr oder Ansage	Gottesdienst Übertragung	Kapelle / Zimmer
Dienstag	nachmittags nach Ansage	Seniorenrunde	Mehrzwecksaal

Fusspflege / Coiffeur

nach Absprache
mit Pflegepersonal

Coiffeursaloon

Öffnungszeiten Cafeteria

Täglich	10.30–17.00 Uhr
Sonntag	10.00–17.00 Uhr
Dienstag	10.00–17.00 Uhr

Essenszeiten Bewohner

Morgenessen	7.30–9.00 Uhr
Mittagessen	11.30 Uhr
Nachtessen	17.30 Uhr

Spezial-Veranstaltung im Sommerhalbjahr 2017

Sonntag, 14. Mai	Muttertagsständli BB Frohsinn
Freitag, 16. Juni	Ausflug freiwillige MitarbeiterInnen
Montag/Dienstag, 26. & 27. Juni	Ausflug MitarbeiterInnen
Samstag, 26. August	Einweihung Tierpark mit Sponsoren
Mo, 18. Sept. – Fr, 22. Sept.	Verwöhnwoche mit den ZSO Sursee

Den wöchentlichen Veranstaltungskalender, die genauen Zeiten sowie Angaben zu kurzfristigen Event's finden Sie am Anschlagbrett im EG und auf jeder Etage.

**Betagtenzentrum Linde | Redaktions-Team | Dorfstrasse 6e | 6022 Grosswangen
Tel. 041 984 29 29 | Fax 041 984 29 30 | E-Mail: info@bz-linde.ch | www.bz-linde.ch**

Die «Linde-Post» ist auch immer auf unserer Homepage www.bz-linde.ch aufgeschaltet